



## Beispielfälle

### **CEE Bioenergie: Umweltfreundliche Power aus Biogas**

Beim Stichwort Erneuerbare Energien denken die meisten Menschen zuerst an Sonnenenergie. Das überrascht nicht, da die Solarbranche seit ihrer Entstehung ein enormes Wachstum verzeichnet hat und immer populärer wird. Einziger Wermutstropfen: Solarstrom lässt sich noch nicht wirtschaftlich erzeugen, der Bereich verdankt sein Wachstum der subventionierten Einspeisevergütung - das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) garantiert den Erzeugern von Solarstrom derzeit auf 20 Jahre hinaus für jede Kilowattstunde Strom zwischen 32 und 43 Cent. Ohne diese Unterstützung wäre Solarstrom nicht wettbewerbsfähig. Andere erneuerbare Energieformen kommen bereits heute ohne Subventionen aus. So die Bioenergie. Sie wird erzeugt aus Biogas, einem brennbaren Gas, das durch Vergärung von Biomasse in Biogasanlagen hergestellt wird. Laut einer Studie der Credit Suisse liegen die Stromgestehungskosten bei Biogas bei rund 50 Dollar pro Megawattstunde – zum Vergleich: bei Solarstrom sind es 140 Dollar pro Megawattstunde. Von 1999 bis Ende 2008 nahm die Zahl der Biogas-Anlagen in Deutschland von etwa 700 auf fast 4.000 zu. Die installierte Leistung lag Ende 2008 bei rund 1.400 Megawatt. Dies entspricht in etwa der Kapazität eines großen Atomkraftwerks.

Welches Potenzial in der Bioenergie steckt, entdecken jüngst immer mehr Start-up-Unternehmen. Eines davon ist die CEE Bioenergie, ein Hamburger Unternehmen, das 2008 von der HBCG Bioenergie Hamburg GmbH und der Beteiligungsgesellschaft Conetwork Erneuerbare Energien Holding GmbH & Co. KGaA als unternehmerische Partnerschaft gegründet wurde. CEE Bioenergie konzentriert sich auf das Planen, Projektieren, Bauen und Betreiben von Biogasanlagen. Hierfür stellt die Venture Capital-Gesellschaft Conetwork, die mit 100 Mio. Euro Eigenkapital von institutionellen Investoren ausgestattet ist, einen großen Anteil ihres Kapitals zur Verfügung. In einem ersten Schritt sollen Biogasanlagen mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von bis zu 50 Mio. Euro durch die CEE Bioenergie errichtet und betrieben werden.

#### **Langfristige Bindung aller Beteiligten**

Das dahinter stehende unternehmerische Konzept ist gut durchdacht: Die in der Projektierung von Biogas-Anlagen erfahrenen Unternehmer Cornelius C. Grau und Dr. Harald Berninghaus führen als Geschäftsführer von CEE Bioenergie die Interessen aller Beteiligten zusammen. So liegen Planen, Bauen, Betreiben und Instandhalten in einer Hand. Diejenigen, die Biogasanlagen planen und bauen, sind somit anschließend auch für den erfolgreichen Betrieb der Anlage über einen Zeitraum von bis zu 20 Jahren verantwortlich.

Anfang 2009 wurden Biogasanlagen in Schwanebeck, Gröna und Gollensdorf erworben. Alle drei Anlagen befanden sich damals in keinem optimalen Zustand, konnten aber bereits durch erste technische und organisatorische Maßnahmen, wie etwa neue Rohrleitungen, modernisiert werden. Die Menge des erzeugten Gases, die sogenannte Gasausbeute, konnte so innerhalb von drei Monaten um mehr als 50 % erhöht werden. Für die zweite Jahreshälfte ist der Neubau von drei weiteren Biogasanlagen geplant.

Der Betrieb einzelner Biogasanlagen ist im Vergleich zu Investitionen in Solarparks oder Windkraftanlagen risikoreich. Die Stabilität des biologischen Fermentationsprozesses (lebende Mikroorganismen übernehmen die Arbeit der Umwandlung in Biogas) hängt nämlich maßgeblich von der richtigen "Fütterung" der Anlagen mit Mais und anderen nachwachsenden Rohstoffen ab. Jede Veränderung der Rohstoffzusammensetzung führt zu Veränderungen im Fermentationsprozess und damit in der Energieausbeute. Durch den Aufbau eines breiten Portfolios von Biogasanlagen wird das Risiko insgesamt aber überschaubar.



Bundesverband Deutscher  
Kapitalbeteiligungsgesellschaften

### **Mit erfahrenen Investoren nach vorn schauen**

Für die Zukunft sieht sich das Unternehmen gut gerüstet – auch Dank der Unterstützung des erfahrenen Investors. "Erst durch Conetwork ist es uns möglich geworden, die Wachstumspotentiale des Biogasmarktes in größerem Umfang zu nutzen. Die Zusammenarbeit ist deshalb so erfolgreich, weil bei Conetwork neben dem Finanzierungs-Know-how auch Fachwissen über die biologischen und verfahrenstechnischen Prozesse von Biogasanlagen vorhanden ist", erläutert Berninghaus die Entscheidung für den Hamburger Cleantech-Investor.

### **Infokasten:**

Standort: Hamburg

Gründungsjahr: 2008

Investoren: CEE Conetwork Erneuerbare Energien Holding GmbH & Co. KGaA

Gesamtinvestitionsvolumen: >50 Mio. Euro